

## Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Donnerstag, 27. Februar, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 9.30 Uhr im Sitzungssaal C301 im Rathaus Nord. Den Vorsitz hat Raphael J. Mader. |ps

## Pflegearbeiten im Waldgebiet Altwies

Im Waldgebiet Altwies im Ortsbezirk Erzhütten/Wiesenthalerhof, zwischen dem Friedhof Erzhütten, dem Waldkindergarten und der Hahnbrunner Straße, werden in den kommenden Wochen Waldpflegemaßnahmen durchgeführt. Diese dienen der Waldentwicklung und der Verkehrssicherung. Aufgrund der Arbeiten kommt es zeitweise zu Sperrungen der Waldwege. Die Forstabteilung der Stadt bittet die Bevölkerung um Verständnis und Rücksichtnahme. |ps

## Aufenthaltstitel kann online beantragt werden

Seit dem 13. Februar ist es möglich, über die Homepage der Stadt Kaiserslautern bei der Ausländerbehörde online Anträge auf die unterschiedlichen Arten von Aufenthaltserlaubnissen sowie auf eine Niederlassungserlaubnis zu stellen.

„Mit der Einführung dieser Antragsstrecken wollen wir die Antragstellung vereinfachen und erreichen, dass in der Regel nur noch zwei verkürzte Vorsprachen in unserer Behörde nötig werden, nämlich zur Abgabe der Biometriedaten und zur Abholung des fertigen Aufenthaltstitels“, erläutert Bürgermeister Manfred Schulz das neue Angebot. Eine Vorsprache zur Antragstellung in der Ausländerbehörde sei bei dieser Art der Beantragung nicht mehr nötig. „Wir erwarten, dass insbesondere unsere technikaffinen Kunden diese Art der Antragstellung präferieren werden, und dass dies auf Sicht dazu führt, dass die aktuelle Wartesituation in der Migrationsbehörde deutlich verbessert wird.“ Nur eine Stunde nach Freischaltung sei bereits der erste Online-Antrag eingegangen, wie Schulz erfreut feststellt.

Ermöglicht wurde die Implementierung des neuen Portals durch die enge und gute Kooperation der Ausländerbehörde mit dem Referat Digitalisierung und Innovation der Stadt. |ps

### Weitere Informationen

[www.kaiserslautern.de/aufenthaltstitel](http://www.kaiserslautern.de/aufenthaltstitel)

## Am 8. März ist internationaler Frauentag

In Kaiserslautern wird am Internationalen Frauentag in diesem Jahr ein Fokus auf Frauen in Wissenschaft und Forschung im dann frisch eröffneten 42, dem neuen interaktiven Treffpunkt im ehemaligen C&A-Gebäude in der Eisenbahnstraße, gelegt. Das 42 lädt gemeinsam mit der städtischen Gleichstellungsbeauftragten, dem Ada-Lovelace-Projekt Kaiserslautern und dem Fraunhofer Kaiserslautern zu einem vielfältigen Programm ein, darunter zu einer Poster-Ausstellung, einer Talkrunde und einem „Walk and Talk“.

Vom 10. bis 28. März wird im Foyer des Rathauses im Rahmen einer Ausstellung zudem das herausragende politische Engagement von vier besonderen Frauen, den sogenannten „Müttern des Grundgesetzes“, hervorgehoben. Weitere Informationen folgen. |ps

# Die Gelbe Tonne für Alle in Kaiserslautern

## Verteilung in der Innenstadt startete am 17. Februar

Ab April 2025 wird die Sammlung der Leichtverpackungen in der Innenstadt von Kaiserslautern vereinheitlicht und die Gelben Säcke werden abgeschafft. Damit wird die Gelbe Tonne nicht nur in den Ortsbezirken, sondern auch in der Innenstadt zur Regel. Für die Änderung stellt die Firma Jakob Becker Entsorgungs-GmbH etwa 16.000 Behälter zur Verfügung.

Die grauen Behälter mit gelbem Deckel werden seit 17. Februar bis Ende März kostenfrei verteilt und sollen direkt verwendet werden. Gelbe Säcke kommen dann nicht mehr zum Einsatz. Das Volumen der bereitgestellten Gelben Tonne entspricht der Größe der Altpapier-Tonne. Die Firma Jakob Becker bittet, den Wertstoffmeister erst einmal zu testen, bevor eine Änderung der Behältergröße ab April unter [gelbetonne-kl@jakob-becker.de](mailto:gelbetonne-kl@jakob-becker.de) beantragt werden kann.

Der Werkausschuss der Stadtbildpflege Kaiserslautern hatte im März 2024 die Einführung der Gelben Tonne befürwortet. Auch die Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet sprachen sich in einer repräsentativen Kundenbefragung Anfang 2023 mehrheitlich für die Gelbe Tonne und gegen den Gelben Sack aus. Nachdem die neue Abstimmungsvereinbarung für die Stadt Kaiserslautern mit den Dualen Systemen unterzeichnet wurde, organisiert die Firma Jakob Becker nun die Umsetzung.

„Die Abfallentsorgung über die Gelbe Tonne ist ein Beitrag für mehr Sauberkeit im Wohnumfeld. Denn Ablagerungen durch falsch oder zu spät bereitgestellte Säcke sowie Verunreinigungen durch aufgerissene Säcke fallen nun weg“, erläutert Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der Stadtbildpflege Kaiserslautern.

Marc Grutza, Geschäftsführer bei der Firma Jakob Becker, sieht weitere Vorteile des neuen Systems: „Für die Sammlung von Verpackungen in Kaiserslautern wurden jedes Jahr über zwei Millionen Gelbe Säcke produziert und verteilt. Ein Einwegsystem. Ein Abfallbehälter ist hingegen ein

Mehrweg-System und hat im Vergleich dazu eine Lebenserwartung von mindestens zehn Jahren.“

Im Grübentälchen und am Volkspark werden die ersten Abfallbehälter ausgegeben. Danach arbeiten sich die Verteilerteams dann weiter durch das Stadtgebiet. Betzenberg, Uniwohngebiet und Lämmchesberg erhalten zum Schluss die Gelben Tonnen.

Die Abfallbehälter werden jeweils am Grundstück abgestellt. Auf einem Etikett an der Seite des Behälters ist die Adresse aufgedruckt. Die Firma Becker bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die Gelbe Tonne zeitnah nach Erhalt vom Gehweg zu holen und auf

das eigene Grundstück zu stellen. Der bisherige Leerungstermin bleibt bestehen.

Die Stadtbildpflege und die Firma Jakob Becker weisen darauf hin, dass in die Gelben Tonnen ausschließlich ausgeleerte Verpackungen gehören, die nicht aus Papier, Pappe, Karton oder Glas sind. Das sind beispielsweise Aluschalen von Fertigerichten, Joghurtbecher, Konservendosen, Luftpolsterfolien, Kunststofftüten, Styroporverpackungen, Tablettenblister, Tierfutterdosen und Shampooflaschen. Nicht hinein dürfen Zahnbürsten, Kinderspielzeug und Klarsicht-hüllen sowie Windeln, Hygieneartikel oder anderer Restabfall. Auch Batterien, Energiesparlampen und Druckerpatronen sind absolut tabu und gehören zur separaten Sammlung auf die städtischen Wertstoffhöfe.

Auf die kommunale Abfallgebühr in Kaiserslautern hat die Einführung der Gelben Tonne keine Auswirkungen. Denn Sammlung, Transport und Sortierung von Verpackungen im Stadtgebiet werden über die Dualen Systeme finanziert. |ps

### Weitere Informationen

Die Firma Jakob Becker hat auf der Webseite <https://jakob-becker.de/gelbe-tonne-kaiserslautern/> allgemeine Hinweise sowie Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Aktion unter „FAQ“ veröffentlicht.



FOTO: SK

## Treppe am Pfalztheater gesperrt

### Austausch der beschädigten Stufen nicht vor Juni



Die beschädigten Stufen, die zur Sperrung geführt haben

FOTO: PS

Das städtische Tiefbaureferat hat den gewendeten Treppenzugang zur Fußgängerbrücke über die Ludwigstraße an der Ecke des Pfalztheaters bis auf weiteres gesperrt. Bei Routinekontrollen wurden Mitarbeiter der Verwaltung auf Risse in den Betonstufen des Bauwerks aufmerksam. Die unteren Stufen der Treppe sind vermutlich infolge Tausalzeinwirkung so stark geschädigt, dass eine Nutzung des Treppenzugangs nicht mehr verkehrssicher ist.

Die scheinbar noch unbeschädig-

ten Treppenstufen werden nun auch auf Tausalbelastung untersucht, um festzustellen, ob hier in nächster Zeit ähnliche Schäden zu erwarten sind. Ist dies nicht der Fall, werden die geschädigten Stufen durch neue ersetzt. Aufgrund der dazu notwendigen Vorplanungen wird der Austausch der Stufen nicht vor Juni erfolgen können. Sind die restlichen Stufen ebenfalls belastet, muss ein Gesamtkonzept erstellt und geprüft werden, ob eventuell die Herstellung einer Stahltrappe kostengünstiger wäre. |ps

# Stadt ist „Gesunder Arbeitgeber“

## Oberbürgermeisterin Kimmel nimmt Siegelurkunde entgegen



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel nimmt die Siegelurkunde "Gesunder Arbeitgeber" von Tobias Wrighton, Head of Customer Relations bei der EUPD Research, entgegen. Dahinter Annette Stein und Laura Hasemann vom BGM der Stadtverwaltung Kaiserslautern (2. Reihe, v.l.) sowie Personalreferatsleiter Wolfgang Mayer und die stellvertretende Referatsleiterin Karin Woll (3. Reihe, v.l.).

FOTO: PS

BGM-Team für die Mitarbeitenden Seminare und Veranstaltungen an, vielfältige Kurse, Pausenangebote, äußerte Oberbürgermeisterin Beate

Kimmel. Das BGM trage damit zu reduzierten Fehltagen, gesteigerter Leistungsfähigkeit und verbessertem Wohlbefinden bei. Davon profitierten nicht nur die Mitarbeitenden, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger, für die so stets eine gute Dienstleistung erbracht werden könne. Die Zertifizierung „Gesunder Arbeitgeber“ sei ein Aushängeschild für das BGM der Stadtverwaltung und dadurch auch bei der Sicherung zukünftiger Fachkräfte von Bedeutung. „Ich möchte den Mitarbeiterinnen des BGM herzlich für ihr Engagement danken“, so die Oberbürgermeisterin.

Die EUPD Research ist ein zertifiziertes Marktforschungs- und Zertifizierungsinstitut, das unter anderem das BGM und die betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) in Unternehmen bewertet. Die Auszeichnung „Gesunder Arbeitgeber“ im Rahmen der Corporate Health Alliance ist ein deutschlandweites Fokusprojekt speziell für das BGM in Organisationen der öffentlichen Verwaltung. Die Bewertung erfolgt auf Basis eines standardisierten Qualitätsmodells zu den Bereichen Struktur, Strategie und Leistungen. |ps

## Bürgercenter öffnet am 24. Februar später

Das Bürgercenter der Stadtverwaltung Kaiserslautern ist am Montag, 24. Februar, ausnahmsweise erst ab 11 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet. Da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgercenters anlässlich der Bundestagswahl bis in die späten Abendstunden des 23. Februars im Dienst sein werden, ist eine spätere Öffnungszeit zur Einhaltung der gesetzlichen Mindestruhezeit zwingend erforderlich. |ps

## Kinder im Lernprozess mit digitalen Helfern unterstützen

Am Dienstag, 11. März, um 19 Uhr findet unter dem Titel „Kinder im Lernprozess mit digitalen Helfern unterstützen“ ein digitaler pädagogischer Abend statt, der sich an Eltern, Sorgeberechtigte, Fachkräfte und alle Interessierten richtet. Gemeinsam mit dem Medienzentrum Kaiserslautern möchten die Jugendabteilungen von Stadt und Landkreis Kaiserslautern dabei sowohl auf Apps, Internetseiten, Bücher und Organisationstools als auch auf Rahmenbedingungen und Herausforderungen beim Lernen eingehen.

Referent ist Alexander Braun vom Medienzentrum Kaiserslautern, moderiert wird der Abend von Melanie Abel von der Fachstelle Kinder- und Jugendschutz der Stadt Kaiserslautern sowie von Daniela Braun, zuständig für Frühe Hilfen bei der Kreisverwaltung Kaiserslautern. |ps

### Weitere Informationen

Es wird um Anmeldung bis 28. Februar über den Link [www.kaiserslautern-kreis.de/elterabend](http://www.kaiserslautern-kreis.de/elterabend) gebeten. Der Check-In wird am Veranstaltungstag ab 18.30 Uhr möglich sein. Während der Veranstaltung können im Chat Fragen gestellt werden.

## Besichtigungstouren im März 2025

### Pfalzgrafensaal und unterirdische Gänge

Die Führung beginnt im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissanceschlusses, den Repräsentationsräumen der Stadt. Anschließend geht es in die ca. 70 Meter langen, unterirdischen Gänge, die die Geschichte Kaiserslauterns auf lebendige Weise erfahren lassen.

### Termine:

Mittwoch, 5. März, 15 Uhr  
Samstag, 15. März, 10.30 Uhr  
Samstag, 15. März, 11.15 Uhr  
(in englischer Sprache)

Treffpunkt ist vor der Tourist Information. Die Tourist Information bittet bei allen Führungen um Voranmeldung unter 0631 3654019 oder per E-Mail an [da-geh-ich-mit@kaiserslautern.de](mailto:da-geh-ich-mit@kaiserslautern.de). |ps



FOTO: PS

## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzi, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in ihrer eigenen Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
E-Mail: [amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de](mailto:amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de)  
**Druck:** DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: [info@oggerheimer-druckzentrum.de](mailto:info@oggerheimer-druckzentrum.de)  
**Verteilung:** PWG Ludwigshafen, E-Mail: [zustellereklamation@suwe.de](mailto:zustellereklamation@suwe.de) oder Tel. 0621 572 499-68  
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern hat aufgrund § 2 Absatz 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung in seiner Sitzung am 16.12.2024 den Jahresabschluss der Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern für das Wirtschaftsjahr 2023 festgestellt.

Jahresabschluss, Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers sowie Bestätigungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2023 liegen bei der Stadtbildpflege Kaiserslautern in der Daennerstraße 11 (Verwaltungsgebäude, Zimmer 212) in der Zeit vom 24.02.2025 bis einschließlich 28.02.2025 an den Werktagen:

Montag bis Donnerstag 08.00 – 12.30 Uhr und  
13.30 – 16.00 Uhr sowie  
Freitag 08.00 – 13.00 Uhr

öffentlich aus.

Kaiserslautern, 17.02.2025  
gez.  
Manfred Schulz  
Bürgermeister

### Bekanntmachung

Am Montag, 24.02.2025, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Mittelbereitstellung im Ergebnishaushalt 2025 zur Durchführung von Projekten im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“
3. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
4. Globale Beanstandung der ADD zum Haushalt 2025
5. Vorstellungen aus dem Arbeitskreis Haushalt
6. Gesamtabschlüsse der Stadt Kaiserslautern
7. Mitteilungen
8. Anfragen

##### Nichtöffentlicher Teil

1. Errichtung eines Funkmaststandorts im Bereich Kaiserslautern-Eselsfürth
2. Auftragsvergabe - Warmfreibad Kaiserslautern Sanierung Springerbecken, Edelstahlbecken
3. Auftragsvergabe - Warmfreibad Kaiserslautern Sanierung Springerbecken, Rohbauarbeiten
4. Auftragsvergabe - Warmfreibad Kaiserslautern Sanierung Springerbecken, Ertüchtigung Sprunganlage

5. Auftragsvergabe - Quartiersmanagement KL-Nordwest 2025-2028
6. Mitteilungen
7. Anfragen

gez. Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Bekanntmachung

Am Montag, 24.02.2025, im Anschluss an den Haupt- und Finanzausschuss findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Personalausschusses statt.

#### Tagesordnung:

##### Nichtöffentlicher Teil

- 1.-16. Personalangelegenheiten
17. Mitteilungen
18. Anfragen

gez. Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Finanzen, Abteilung Haushalt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 11 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 012.25.20.027 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Schulen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)  
im Aufgabengebiet Digitale Schule

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet bis 31.10.2026.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 007.25.20.220a finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Tiefbau, Abteilung 66.5 - Straßenbeleuchtung/Gigabitkoordination, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine bzw. einen Elektriker\*in bzw. Elektroinstallateur\*in (m/w/d)  
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik  
oder eine vergleichbare berufliche Qualifikation.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet und in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 7 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 013.25.66.339 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Recht und Ordnung, Abteilung Straßenverkehrsbehörde, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei Werkstudenten (m/w/d)  
im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung

in Teilzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.  
Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet bis 31.08.2025.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 185.24.30.034a+035a\_1 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

# NICHTAMTLICHER TEIL

## FRAKTIONSBEITRÄGE

## Neuer Sportpreis für Kaiserslautern

### Fraktion im Stadtrat

#### SPD

Die Stadt Kaiserslautern wird einen neuen Sportpreis ins Leben rufen, um herausragende Leistungen und besonderes Engagement in den Sportvereinen der Stadt zu würdigen. Diese Entscheidung geht auf eine Initiative der SPD-Fraktion zurück, die bereits vor einem Jahr einen entsprechenden Antrag im Stadtrat eingebracht hatte. Nachdem der Vorschlag zunächst auf Antrag der CDU-Fraktion in den Sportausschuss verwiesen wurde und dort keine weiteren Impulse erfuhr, wurde der Sportpreis nun erneut beraten und schließlich als Prüfauftrag an die Verwaltung übergeben.

Sportvereine in Kaiserslautern spielen eine zentrale Rolle im gesellschaftlichen Leben der Stadt. Sie sind nicht nur Anlaufstellen für sportliche Aktivitäten, sondern auch Orte des Miteinanders und der sozialen Integration. Mit dem neuen Sportpreis sollen diese Verdienste in den Vordergrund gerückt und gewürdigt werden. Die Vereine erhalten künftig die Möglichkeit, sich mit besonderen Leistungen – etwa bei Meisterschaften, im Fairplay oder im Bereich Teambuilding – für die Auszeichnung zu bewerben. Eine Jury wird anschließend aus den eingereichten Vorschlägen die Preisträger auswählen.

„Wir möchten mit diesem Preis das Engagement und die Leistungen unserer Sportvereine sichtbarer ma-



FOTO: PROSTOCK-STUDIO/STOCK.ADOBE.COM

chen und wertschätzen. Gerade ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen ist ein wichtiger Pfeiler unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts“, erklärt Patrick Schäfer, Vorsitzender der SPD-Fraktion Kaiserslautern.

Neben der Ehrung sportlicher Erfolge soll der Preis auch ein Zeichen setzen, um die Bedeutung des Vereinswesens und des Ehrenamts hervorzuheben. In vielen Sportvereinen sind es die ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer, Organisatoren und Helfer, die das Vereinsleben am Laufen halten. Sie investieren ihre Zeit und Energie, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, gemeinsam Sport zu treiben und Werte wie Teamgeist, Respekt und Disziplin zu erlernen.

Jörg Harz, Mitglied der SPD-Fraktion, betont: „Sportvereine sind eine tragende Säule unserer Stadtgesellschaft. Sie leisten nicht nur wertvolle

Arbeit für den Breitensport, sondern fördern auch das soziale Miteinander und die Integration. Mit diesem Preis setzen wir ein klares Zeichen der Anerkennung.“

Die SPD-Fraktion wird sich auch weiterhin für die Umsetzung des Sportpreises einsetzen und darauf achten, dass die Vergabekriterien fair und transparent gestaltet werden. Der Prüfauftrag an die Verwaltung ist ein wichtiger Schritt, um die genaue Ausgestaltung des Preises zu erarbeiten. Dabei sollen auch die Vereine selbst eingebunden werden, um eine praxisnahe Lösung zu finden.

Mit der Einführung des Sportpreises wird ein langjähriges Anliegen der SPD-Fraktion Realität. Die Stadt Kaiserslautern setzt damit ein wichtiges Zeichen für die Förderung des Sports und die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit in den Vereinen.

## Kaiserslautern - wie weiter nach der Haushaltsablehnung ?

### Fraktion im Stadtrat

#### FW

Mittlerweile liegt die Haushaltsverfügung der ADD vor, wonach der sehr mühsam unter intensiver Mitwirkung aller Fraktionen verabschiedete Sparhaushaltsentwurf von der Landesregierung in Form der ADD global abgelehnt wurde.

Trotz der bereits in den letzten Jahren erfolgten zum Teil mehrfachen Steuer-, Abgaben- und Gebührenerhöhungen (vom Land erzwungen) wird nun vom Land in Form der ADD mindestens die vom Stadtrat abgelehnte weitere Grundsteuererhöhung von 610 auf einen Hebesatz auf 985 verlangt und die Einführung einer Übernachtungssteuer, obwohl auch diese, den Empfehlungen der Verwaltung folgend, vom Stadtrat abgelehnt wurde (Hoher Verwaltungsaufwand, Herausrechnung Armybedingte Übernachtungen, Sondersteuer für eine Berufsgruppe - Hoteliers). Obwohl wegen der hochgradigen strukturellen kommunalen Unterfinanzierung (bereits zweimal vom Landesverfassungsgericht bestätigt) auch bei Durchführung der genannten Steuererhöhungen keinerlei Chance auf einen Haushaltsausgleich besteht, selbst wenn Zoo, Gartenschau, Schwimmbäder, das ohnehin vergleichsweise viel zu kleine Kulturbudget, Schul- und Kitaausbau usw. komplett gestrichen würden, ist dem Be-

scheid auch nicht in einem Nebensatz zu entnehmen, wie die Landesregierung eigentlich in Anbetracht der grotesken Schieflage ihren Finanzierungsverpflichtungen nachkommen will, wodurch der riesige kommunale Investitionsstau nicht nur nicht aufgelöst, sondern sogar noch weiter verschlimmert wird. Das haben die Bürger dieser eigentlich seit Jahren boomende Stadt mit mittlerweile deutlich über Landes- und Bundes-schnitt liegender Wirtschaftskraft (BIP/Kopf) nicht verdient. Dass die klamme Stadt eigentlich systemwidrig zur Insolvenzabwendung das Westfalzklinikum unterstützen muss, weil u.a. das Land trotz Zuständigkeit ca. 35Mio. Investitionen nicht bezahlen will und Lauterbach seit 1.1.23 trotz hohem Kostendruck die Krankenhauserlöse beschnitten hat, wird ebensowenig kompensiert wie die in RLP den Kommunen auferlegten Mehraufwendungen bei der Eingliederungshilfe, die Kaiserslautern im Ländervergleich mit einem signifikanten zweistelligen Millionenbetrag zusätzlich belastet. Auch an vielen anderen Stellen würde ein Abgleich zwischen der Stadt Kaiserslautern aufgebürdeten Pflichtaufgaben und deren unzureichender Gegenfinanzierung durch Land und Bund der Stadt zustehende hohe zweistellige Millionenbeträge ergeben. Laut Städtetag, der ebenfalls die krasse kommunale Unterfinanzierung vor allem in Rheinland-Pfalz beklagt, erbringen die Kommunen mittlerweile ca. 25% der staatlichen Leistungen, erhalten dafür aber nur noch ca. 1/7 der Steuereinnahmen. Da das unlösbare Haushaltsdefizit seit April des Vorjahres bekannt ist, haben wir als FREIE WÄHLER immer wieder auf Verbesserungen der kommunalen Finanzierung durch Land und Bund insistiert, ohne dass es uns gelungen wäre, einen Schulterchluss von gesamtem Stadtrat und Stadtvorstand zur deutlichen öffentlichkeitswirksamen Einforderung der angemessenen Finanzierung zu gestalten. Ohne Aufstockung der uns zustehenden Landes- und Bundesmittel oder Übernahme des auch durch bundes- und landespolitische Maßnahmen hervorgerufenen drastischen Kostenaufwuchses vor allem im Sozialbereich wird das Haushaltsproblem ohne drastische Neuverschuldung zu Lasten der nächsten Generation und zu Lasten der mit den hohen Zinskosten konkurrierenden Investitionen nicht zu lösen sein, was nicht unser Ziel sein kann. Haushaltssperren gleich nach der Wahl (wie bei der letzten Kommunalwahl) wollen wir nicht. Die nun durch die ADD und das Handeln von Land und Bund bis auf Weiteres erzwungene absehbare „vorläufige Haushaltsführung“ wird die städtische Handlungsfähigkeit und Souveränität erheblich schwächen. Insofern hat das aktuelle Buhlen um Wählerstimmen der in Land und Bund derzeit Verantwortlichen einen mehr als schalen Beigeschmack

## FRAKTIONSBEITRÄGE

## Finanzen: Mut zur Veränderung

Fraktion im Stadtrat  
AFD

Die „Schuldenspirale lässt die Stadt keine Chancen“, so die Schlagzeile in einer Lauterer Tageszeitung in der Woche nach der letzten Stadtratssitzung. Das ganze Dilemma der Überschuldung wurde in einem Artikel sauber und zutreffend beschrieben: für jeden verständlich, mit Analyse der Ursachen, den Auswirkungen und der Erkenntnis, dass die Stadt aus eigenem Antrieb heraus kaum was ändern wird können. Beim Lesen fühlt sich der AFD-Vorsitzende Dirk Bisanz bestätigt: „Die Zeitung schreibt genau das, was wir seit Jahren, eigentlich schon immer gesagt haben: die Stadt gibt Geld aus, das sie nicht hat, Bund und Land drücken ihr im Bereich Soziales immer mehr Aufgaben auf die Brust (natürlich ohne finanziellen Ausgleich), die Sollzinsen für die immer höheren Schuldenberge wachsen ins Uferlose und obendrauf kommen dann noch die Ausgabenwünsche so mancher Stadtratsmitglieder in den Haushaltsberatungen.“

Auch über eine weitere abgedruckte Erkenntnis ist Bisanz nicht überrascht: „Das kommunale Entschuldungsprogramm, vom Land vor nicht einmal zwei Jahren eingeführt, verpufft wirkungslos. Nur dass wir uns wegen der strengen Restschuldrestriktionen noch mehr den Hals zuziehen müssen, so der Fraktionschef, das bleibt. Die AFD war die einzige Kraft im Rat, die gegen den soge-

nannten „Entschuldungsfond“ klagten wollte, vorausahnend, dass die Stadt ihre Restschuld nicht in der geforderten Laufzeit zurückzahlen kann. Jetzt schnappt die Falle zu.“ Fatal ist zudem, dass viele politisch Verantwortliche gar kein Fingerspitzengefühl zeigen und den Schulden noch mehr Geld für irgendwelche fixe Ideen hinterherwerfen (Stichwort 750-Jahr-Feier). „Eine Hoffnung bleibt jedoch“, ist Bisanz optimistisch: die Bundestagswahlen wurden zum Glück vorgezogen und so tun sich in Berlin möglicherweise bald neue Türen auf. Denn auch dort hat sich inzwischen herumgesprochen, dass Städte wie Kaiserslautern im Schuldensumpf zu versinken drohen. Es gilt, mit einem Stopp der Energiekosten die horrenden Betriebskosten der Stadt zu senken, mit konsequenten Abschiebungen die Folgekosten ungehemmter Migration wieder in den Griff zu bekommen und endlich die Städte für all die ihnen übertragenen Aufgaben auskömmlich auszustatten. Weiterhin muss

dem Bürgergeldbezug die Attraktivität und den sozialen Hängematten die Bequemlichkeit genommen werden. „Überhaupt wäre ein grundlegende Neuausrichtung der sozialen Transferleistungen gerade für die überschuldete Stadt Kaiserslautern von hoher Bedeutung“, sagt Bisanz. Denn eine arme Stadt ist unattraktiv für leistungsbereite und hoch qualifizierte Fachkräfte, die abwandern, die Bezieher von Sozialhilfen aber zurücklassen: „Die bleiben hier und halten den Kostendruck auf die öffentlichen Kassen hoch, während Einnahmen verloren gehen“, so Bisanz. Die Kommunen sind es, die mit ihrer Anziehungskraft für Arbeitskräfte das Wirtschaftsleben in Deutschland entscheidend am Leben erhalten. Das Opel-Werk oder die zahlreichen Leerstände in der Innenstadt sind wenig rühmliche Beispiele dafür, wie es läuft, wenn ein Standort immer unattraktiver wird. Eine neue Bundesregierung wird den Mut haben müssen, den Rahmen dafür zu ändern.



GRAFIK: AFD KAISERSLAUTERN

## WEITERE MELDUNGEN

## In weniger als fünf Monaten ist Altstadtfest!

## Standbetreiber und Musiker sollten sich frühzeitig melden

Mitte Februar und keine Lust mehr auf winterliche Temperaturen und Nieselregen? Keine Sorge, denn der nächste Sommer kommt bestimmt und mit ihm auch das Event-Highlight des Jahres in Kaiserslautern, das beliebte Altstadtfest. In weniger als fünf Monaten, am Wochenende vom 4. bis 6. Juli, ist es schon wieder soweit und zwischen Spittelstraße und Mainzer Tor tobt drei Tage lang das Leben. In die-

sem Jahr geht der Titan der Lautrer Open-Air-Events in seine 50. Ausgabe!

Um dieses tolle Fest wie immer bestmöglich zu organisieren und zu etwas ganz Besonderem zu machen, bittet das Citymanagement alle, die noch etwas beitragen möchten, sich baldmöglichst zu melden. Das betrifft Bands oder Musiker, die auf einer der vielen Bühnen performen wollen,

ebenso wie Standbetreiber, also etwa Kunsthandwerker, Lautrer Vereine oder Gastronomen der Altstadt. Das bunte Programm steht schon weitestgehend, aber das Citymanagement freut sich über alle Vorschläge! jps

## Weitere Informationen

0631 3653428  
dana.keller@kaiserslautern.de

## Wiederkehrende Beiträge erstmals auch auf dem Bännjerrück

## Beitragsbescheide für zwei Abrechnungsbezirke werden verschickt

Der Bauausschuss der Stadt Kaiserslautern hat in seiner Sitzung am 11. November 2024 das jeweilige Bauprogramm im Rahmen der Wiederkehrenden Beiträge für die Abrechnungsbezirke Bännjerrück und Erfenbach für die Jahre 2025-2028 beschlossen. Am 28. Februar werden nun die Beitragsbescheide für 2025 verschickt.



Die Grenzen der beiden Abrechnungsbezirke

Für den Abrechnungsbezirk Bännjerrück werden erstmalig wiederkehrende Beiträge erhoben; im Abrechnungsbezirk Erfenbach zum zweiten Mal. Hier lief das erste Bauprogramm in den Jahren 2013-2016.

Der Bescheid enthält die vier Zahltermine (15. April, 15. Juni, 15. August und 15. November) sowie den zu zahlenden Beitrag für das Jahr 2025. Neben der Grundbuchblattnummer finden sich auf der zweiten Seite des Bescheides auch die Flurstücksnummer sowie die Lagebezeichnung des Grundstücks. Das Bauprogramm ist ebenfalls in Teilen abgedruckt. Hier lief das erste Bauprogramm in den Jahren 2013-2016 und umfasste insgesamt drei Straßen.

## Was sind wiederkehrende Beiträge?

Um eine Verkehrsanlage (Straße oder Gehwege) dauerhaft in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten, bedarf es einer umfangreichen technischen Sanierung mit entsprechendem Unterbau. Nach den gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung und des Kommunalabgabengesetzes Rheinland-Pfalz (KAG) müssen für solche fachgerechten Ausbaumaßnahmen

Beiträge von den Anliegerinnen und Anliegern erhoben werden.

Im Gegensatz zu den teilweise sehr hohen anlassbezogenen Einzelbeiträgen werden bei den Wiederkehrenden Beiträgen die Anliegerinnen und Anlieger eines gesamten Abrechnungsbezirks bzw. einer Einheit herangezogen. Die Beitragshöhe ist somit wesentlich geringer, da die Kosten nach einem Solidarprinzip auf viele verteilt werden. Durch die kontinuierliche (= wiederkehrende) Erhebung verteilt sich die finanzielle Belastung zudem über einen langen Zeitraum und erfolgt nicht punktuell.

Die Höhe der Ausbaubeiträge ist vom jeweiligen Bauprogramm der Stadt sowie von der jeweiligen Grundstücksgröße sowie von der Geschosshöhe und der Gebäudenutzung abhängig. jps

## Weitere Informationen

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern zu finden: kaiserslautern.de/ausbaubeitraege. Bei Fragen zu seinem Bescheid kann man sich gerne unter Angabe der Grundbuchblattnummer oder des Kasenzweckens an die jeweilige im Bescheid angegebene Kontaktperson wenden.

## WEITERE MELDUNGEN

## Stadt wird Lachgasverkauf an Minderjährige verbieten

## Allgemeinverfügung voraussichtlich im März

Fast kein Tag vergeht, an dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbildpflege nicht irgendwo leere Lachgasbehälter entdecken, meist in der Nähe von Schulen, auf Spielplätzen oder anderen öffentlichen Plätzen wie dem Messeplatz, wo kürzlich alleine an einem Tag 58 leere Flaschen gefunden wurden. Auch der Kommunale Vollzugsdienst findet immer wieder leere Behälter, die von Lachgaskonsum zeugen. Das Narkosemittel ist zur Modedroge geworden. Die Vermüllung, die dadurch entsteht, ist ebenso ein Problem wie die Explosionsgefahr der Flaschen in der Entsorgung – ganz zu schweigen von den großen gesundheitlichen Schäden, die der Konsum bewirken kann.

Die Stadt wird daher in naher Zukunft im Stadtgebiet von Kaiserslautern den Verkauf von Lachgas an Minderjährige verbieten. Voraussichtlich schon im März soll eine entsprechende Allgemeinverfügung erlassen und ortsüblich bekanntgemacht werden. Angeregt wurde das Verbot von einer

Anfrage aus dem Stadtrat, woraufhin die Stadt das rechtlich nicht unumstrittene Verkaufsverbot in den vergangenen beiden Wochen erneut prüfte. Vorausgegangen waren vereinzelte ähnliche Regelungen auf kommunaler Ebene im Bundesgebiet, so etwa in Osnabrück, wo Ende 2024 ein Verbot in Kraft trat. Kaiserslautern ist jedoch die erste Kommune in Rheinland-Pfalz, die ein Verkaufsverbot umsetzen wird. Verkaufsstellen, die sich nicht an das Verbot halten, droht eine Einzelverfügung und bei weiterer Nichtbeachtung ein Zwangsgeld.

„Wir müssen handeln“, ist Bürgermeister Manfred Schulz überzeugt. Zwar sei ein bundesweites Lachgasverbot schon in der politischen Diskussion und zumindest vom Noch-Kabinett auch bereits beschlossen worden. „Ich würde eine bundesweite Regelung sehr begrüßen, jedoch wird da vor der Bildung einer neuen Regierung nichts passieren. Darauf wollen wir nicht warten. Durch das Verbot wollen



Die Stadtbildpflege Kaiserslautern sammelt Tag für Tag leere Lachgaskartuschen auf. FOTO: SK

wir es zumindest schwieriger machen, an Lachgas zu kommen.“ Andere europäische Länder wie Großbritannien oder die Niederlande haben bereits reagiert und den Verkauf von Lachgas an Privatpersonen verboten oder zumindest deutlich eingeschränkt. jps

## Acht Jahrzehnte im öffentlichen Dienst

## Langjährige Mitarbeitende der Stadt feiern Jubiläum

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel hat vor wenigen Tagen zwei langjährige Mitarbeitende der Stadtverwaltung, Iris Salten und Christian Fath, anlässlich ihres vierzigjährigen Dienstjubiläums jeweils eine Anerkennungsurkunde des Landes Rheinland-Pfalz und der Stadt Kaiserslautern überreicht. Das Stadtoberhaupt bedankte sich für die lange Verbundenheit zur Stadt und die geleistete Arbeit. Ebenfalls ihre besten Wünsche zum Jubiläum überbrachten die jeweiligen Dezernenten Manuel Steinbrenner und Manfred Schulz, die Referatsleitungen Thomas Höhne und Raphael Mader sowie Peter Schmitt vom Personalrat und Personalreferatsleiter Wolfgang Mayer. Christian Fath ist aktuell bei der Straßenverkehrsbehörde tätig, Iris Salten im Referat Feuerwehrtätig und Katastrophenschutz. jps



FOTO: PS

## Startschuss für die Kommunale Wärmeplanung in Kaiserslautern

## Ziel: treibhausgasneutrale Wärmeversorgung bis 2040

Die Stadt Kaiserslautern nimmt Kurs auf Klimaneutralität und beginnt damit, eine umfassende Kommunale Wärmeplanung (KWP) zu erstellen. Ziel ist es, bis zum Jahr 2040 eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung sicherzustellen. Dafür bietet die Wärmeplanung eine strategische Grundlage zur Umsetzung der städtischen Klimaziele und dient als Orientierung für Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer bei ihrer individuellen Planung.

Die Erstellung der KWP basiert auf einem Ratsbeschluss vom 16. November 2023 und wird vom Referat Umweltschutz in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungsbüro B.A.U.M. Consult GmbH und Fichtner GmbH & Co. KG durchgeführt. Im Fokus steht die Identifikation der kosteneffizientesten und flächenärmsten Optionen für eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung. Die KWP analysiert die energetische Ausgangslage, identifiziert erneuerbare Energiepotenziale sowie unvermeidbare Abwärme und entwickelt konkrete Szenarien für die Innenstadt und die Stadtteile Kaiserslauterns.

„Die Kommunale Wärmeplanung liefert nicht nur einen strategischen Fahrplan, um die Klimaziele zu erreichen, sondern bietet auch eine wert-

volle Orientierung für Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer sowie Unternehmen. Die Planung zeigt Möglichkeiten auf, zwingt jedoch niemanden zu bestimmten Maßnahmen“, betont Umweltschutzdezernent Manuel Steinbrenner. Grundsätzlich handelt es sich bei der Kommunalen Wärmeplanung um einen informellen Plan ohne direkte rechtliche Wirkung. Ein politischer Beschluss zur Umsetzung der Wärmeplanung löst keine vorzeitigen Rechtsfolgen aus, wie sie im Gebäudeenergiegesetz (GEG) geregelt sind. Erst durch eine separate Entscheidung der Stadt, bestimmte Gebiete als „Gebiete zum Neu- oder Ausbau eines Wärmenetzes“ oder als „Wasserstoffnetzausbaugebiete“ auszuweisen, können frühzeitige GEG-Verpflichtungen in Kraft treten. Dies betrifft jedoch nur die dortigen Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer. Auch dann wird keine bestimmte Art der Wärmeversorgung vorgeschrieben. Ziel der Kommunalen Wärmeplanung bleibt es, Optionen zur Wärmeversorgung transparent darzustellen. Sie soll je nach Gebiet den Eigentümerinnen und Eigentümern Hinweise zur zukünftigen Entwicklung der Wärmeversorgung bieten, ohne individuelle Betrachtungen und Maßnahmen zu ersetzen.

Der Prozess wird eng begleitet von einem Steuerungsgremium, dem sogenannten „Wärmatisch“. Dieser setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern aus der Verwaltung, der Politik, der Energieversorgung, dem Handwerk und weiteren Schlüsselakteuren. Die Beteiligten stellen sicher, dass die Interessen der Bürgerinnen und Bürger frühzeitig integriert und wichtige Weichen für die Umsetzung gestellt werden.

Die Stadtgesellschaft wird regelmäßig über Fortschritte und Ergebnisse informiert. jps

## Hintergrund

Die Kommunale Wärmeplanung versteht sich als kontinuierlicher Prozess. Sie zeigt potenzielle Lösungen auf, die im nächsten Schritt in der Umsetzung gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort konkretisiert werden müssen. Im Ergebnis wird die Wärmeplanung aufzeigen, in welchen Gebieten eine netzgebundene Wärmeversorgung möglich ist und wo dezentrale, gebäudegebundene Lösungen nötig werden. Dabei wird stets der Vorrang von Energieeffizienz betont, um Kosten zu senken und die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen. Das Projekt wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.